

Berufsbildende Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler

„Redet miteinander!“



Daphne Orth und Bastian Sieben vom Netzwerk für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz (Bildmitte) mit der FS.Alt 18b.Privat

Bad Neuenahr. Diesem Motto folgten Auszubildende der Fachschule für Altenpflege für einen Vormittag in einem gemeinsamen Training mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz und bewiesen bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten Vorbildfunktion.

In der Politik ist aktuell die besorgniserregende Verrohung der Gesellschaft in den Mittelpunkt gerückt. Erschreckend wird festgestellt, wie Konflikte mit Gewalt ausgefochten werden. Die BBS Ahrweiler versucht mit dem Interventionsteam für Mobbing und Konflikte (MIT) diesem Trend vorzubeugen. Im Rahmen dieser Arbeit ist seit vorletztem Schuljahr über Sven Schwarz eine enge Kooperation zwischen dem MIT und dem Netzwerk für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz entstanden. Vor Kurzem folgten Daphne Orth und Bastian Sieben vom Netzwerk für Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz der Einladung in die FS.ALT 18b der Fachschule für Altenpflege und reisten aus Mainz an, um mit den angehenden Altenpflegehelfer/innen die Bewältigung von Konfliktsituationen einzuüben. Hierbei lernten die Auszubildenden vor allem praxisnahe Techniken kennen, die sich in den Berufsalltag umsetzen lassen.

Dass sich Konflikte auch mit gewaltfreier Kommunikation lösen lassen, bewiesen die Auszubildenden sehr schnell. „In der Altenpflege war der Tag größtenteils ein Selbstläufer, sodass wir direkt an den Feinheiten arbeiten konnten“, berichtet Daphne Orth zufrieden, die zusammen mit Bastian Sieben den Tag mitgestaltete. „Meistens fangen wir da an, wo Lehrer im Schulalltag an ihre Grenzen stoßen. Dann geht es oft um ein vollständiges Umdenken, wie Konflikte frei von psychischer und körperlicher Gewalt stattfinden können“, ergänzt er.

Gerhard Lügger als Schulformverantwortlicher für die Fachschulen begrüßte das Projekt: „Besonders im Pflegeberuf ist eine situationsgerechte und gewaltfreie Kommunikation unabkömmlich zum Wohle des Patienten. Dass unsere Auszubildenden im Unterrichtsalltag mit gutem Beispiel für andere Schülerinnen und Schüler vorangehen und somit positiv zum Schulleben beitragen, ist für mich daher selbstverständlich“, erklärte Lügger und würdigte Sven Schwarz für die sinnvolle Ergänzung zum Unterrichtsalltag.